

Die Systemvoraussetzungen

1. Winmacs ohne STP Documents On-Premise

Bei geplantem Einsatz von STP Documents lesen Sie bitte weiter im nächsten Kapitel.

Bei der Nutzung von Winmacs mit WM Doku wird unbedingt das Programm Adobe Acrobat Reader benötigt.

Server

Betriebssystem

Empfohlen: ab Windows Server 2019

Hinweis: Der Einsatz von virtuellen Servern ist grundsätzlich möglich.

Der Einsatz eines Servers mit einem echten Server-Betriebssystem wird empfohlen, ist bei kleinen Netzwerken aber nicht zwingend erforderlich. Eine sogenannte "Peer-to-peer"-Vernetzung ist ggf. ausreichend.

Prozessor

Empfohlen: Intel / AMD einer aktuellen Generation

Arbeitsspeicher

Empfohlen: ab 8 GB

Weiterer Hinweis

Die Dimensionierung des Servers hängt von der Anzahl der betriebenen Arbeitsplätze (Prozessorleistung, Arbeitsspeicher) und dem zu erwartenden Aufkommen an z. B. Akten, Adressen, selbst gefertigten Word-Dokumenten und gescannten Dokumenten ab (Festplattensystem, Storage) und kann nicht allgemeingültig empfohlen werden.

Weitere Voraussetzungen

Datenbankserver

Bitte beachten Sie, dass für den Betrieb unserer Software der Datenbankserver RAG Data vorausgesetzt wird. Dieser ist im Vertragsumfang enthalten und Sie benötigen ihn einmal pro Netzwerk.

Die Kommunikation der Arbeitsplätze mit der RAG-Datenbank erfolgt üblicherweise über die Ports 16000 bis 16002. Ein Ausweichen auf andere Ports ist in Abstimmung mit der stp.one GmbH möglich.

Datensicherung

Es ist systemseitig für die Durchführung von Datensicherungen zu sorgen – dies ist kein Leistungsmerkmal der stp.one GmbH.

Bei WM Doku: Scanner-Anforderungen

Für das Dokumenten-Management-System wird ein Scanner benötigt, der Twain-fähig ist und/oder Multi-Page-Tiffs speichern kann. Es werden Systeme mit Dokumenteneinzug (ADF) empfohlen.

Bei RAG SyncX

Für unser Zusatzmodul RAG SyncX (Synchronisation des Winmacs-/ Insomacs-Kalenders mit Outlook) wird ein Exchange-Server benötigt, auf welchem der EWS-Dienst verfügbar ist.

Arbeitsplatz-PCs

Prozessor

Empfohlen: ab Intel i3 oder AMD Ryzen 3

Arbeitsspeicher

Empfohlen: ab 8 GB

Festplatte (je PC):

Lokal ist keine nennenswerte Festplattenkapazität für die Software der Winmacs-Produktgruppe erforderlich (Ausnahme: WM Voice und WM Doku). Für einen reibungslosen Betrieb sollte aber etwa 1 GB freie Festplattenkapazität vorhanden sein.

Grafikkarte/Bildschirm

Empfohlen: 24 Zoll, 1920 × 1200 Pixel (16:10)

Hinweis: Beim gemeinsamen Einsatz des Dokumenten-Management-Systems WM Doku zusammen mit anderen Programmen (z. B. Winmacs/ Insomacs) ist der Einsatz eines zweiten Bildschirms pro Arbeitsplatz für ein komfortableres Arbeiten zu empfehlen. Bei mehreren Monitoren sollte die Auflösung identisch sein.

Betriebssystem

Empfohlen: Windows 10 Pro, Windows 11 Pro

Es können 64-bit-Versionen verwendet werden. Vom Einsatz von Home-Editionen wird abgeraten. Für einige Module der Winmacs-Produktgruppe wird auf den Arbeitsplätzen das Microsoft .NET-Framework benötigt.

Office

Empfohlen: ab Microsoft Office 2019

Die 64-Bit-Version von Microsoft Office wird nur eingeschränkt unterstützt und somit nicht empfohlen.

Von der Verwendung der Works-Suite oder einer, eventuell vorinstallierten, Microsoft-Office-Testversion wird dringend abgeraten. Eine ordnungsgemäße Funktion kann hier nicht gewährleistet werden.

Office 365 wird nur als vollständig lokal installierte Desktop-Version unterstützt.

Alternative E-Mail-Clients, die den MAPI-Standard unterstützen (z. B. Mozilla Thunderbird) werden nur eingeschränkt unterstützt.

Terminalserver

Grundsätzlich sind die Programme der Winmacs-Produktgruppe – ausgenommen WM Voice – für den Einsatz über Terminalserver geeignet.

Zusatzprodukte unter Windows 11

- WM Voice: derzeit nicht kompatibel mit Windows 11 (Neue Komponenten werden gerade analysiert.)
- WM Phone: derzeit nicht kompatibel mit Windows 11
- WM Mailimport, WM Smartmail: derzeit ausschließlich mit Office On-Premise-Versionen nutzbar.

Winmacs mit STP Documents On-Premise

Server für Datenbank und LEXolution.DMS Server

Hinweis

Wenn Standard DESK, Outlook DESK und Office Integration bei den Anwendern gleichzeitig parallel eingesetzt werden, verdoppeln sich ggf. die Anforderungen an die Server.

Hardware

- Mind. XEON oder Core i5 mit 6 virtuellen Kernen
- 16GB RAM (bei hoher Benutzeranzahl > 16 empfohlen)
- Dateisystem: NTFS
- Dem Server sollte eine feste IP-Adresse zugeordnet sein und er muss in eine Domäne eingebunden sein.
- Redundantes Festplattensystem, Backupsystem, USV empfohlen
- 100/1000 MBit Netzwerk (1000 MBit empfohlen).

Betriebssystem

- Windows Server 2022 (Ab Version 8.2)
- Windows Server 2016 (nur für STP Documents On-Premise allein)
- Windows Server 2019 (nur für STP Documents On-Premise allein)
- .NET Framework 4.8

Hinweis

Die Server-Betriebssysteme müssen mit Benutzeroberfläche installiert werden. STP Documents setzt Active Directory (MS Active Directory) voraus.

Empfohlen: ab Windows Server 2016 wird ein Microsoft SQL Server (in der Standard- oder Enterprise Version ab Version 2016 und zwingend eine Domäne für das Usermanagement benötigt. Der Outlook DESK benötigt einen Exchange Server als primären Mailserver. Für die OCR Funktion STP Documents wird TOCR Version 5 vorausgesetzt.

Hinweis

Der Einsatz von virtuellen Servern ist grundsätzlich möglich.

Hinweis

Die Dimensionierung des Servers hängt von der Anzahl der betriebenen Arbeitsplätze (Prozessorleistung, Arbeitsspeicher) und dem zu erwartenden Aufkommen an z. B. Akten, Adressen, selbst gefertigten Word-Dokumenten und gescannten Dokumenten ab (Festplattensystem, Storage) und kann nicht allgemeingültig empfohlen werden.

Software

- Microsoft SQL Server 2017 (deutsch oder englisch)
- Microsoft SQL Server 2019 (deutsch oder englisch)
- Microsoft SQL Server 2022 (deutsch oder englisch)
- TOCR Version 5

Hinweis

Bitte beachten Sie im Kapitel Kompatibilitäten die folgenden Abschnitte:

- MS SQL-Server 2017
- MS SQL-Server 2019
- MS SQL-Server 2022 (Ab Version 8.2).

Weitere Voraussetzungen

Datenbank-Server

Bitte beachten Sie, dass für den Betrieb unserer Softwarelösungen der Datenbankserver RAG Data vorausgesetzt wird. Dieser ist im Vertragsumfang enthalten und Sie benötigen diesen einmal pro Netzwerk. Die Kommunikation der Arbeitsplätze mit der Rummel-Datenbank erfolgt üblicherweise über die Ports 16000 bis 16002. Ein Ausweichen auf andere Ports ist in Abstimmung mit der stp.one GmbH möglich.

Für den Einsatz von STP Documents wird ein Microsoft-SQL-Server vorausgesetzt. Hierfür werden die Ports 443, 5672, 5673, 8000-8050, 8733, 9090, 9091, 15672, 25672, 40001, 55388 benötigt. Ein Ausweichen auf andere Ports ist in Abstimmung mit der stp.one GmbH möglich. Beim Einsatz des DMS.Updater Clients wird auf dem Client der Update-Dienst installiert. Clientseitig wird hier eine Portfreigabe für Port 8017 benötigt.

Datensicherung

Es ist systemseitig für die Durchführung von Datensicherungen zu sorgen – dies ist nicht Leistungsmerkmal der stp.one GmbH.

STP Documents: Scanner-Anforderungen

Dokumente gelangen per E-Mail und durch Scannen oder durch sonstige Übermittlungsformen zum Kunden. Um die Umwandlung der gescannten Dokumente inkl. Volltext zu gewährleisten, wurde seitens der stp.one GmbH der Einsatz des Produktes TOCR von Transym empfohlen. Hierbei wird der Volltext aus nicht volltextfähigen Bilddateien im Format tif, jpg oder pdf extrahiert und in der STP-Documents-Datenbank für die Volltextsuche zur Verfügung gestellt.

Die Lizenzen für Transym OCR müssen von dem Kunden unter <http://www.transym.com> erworben werden. Die Anzahl der Lizenzen bestimmt wie viele Prozessorkerne parallel für die OCR-Verarbeitung eingesetzt werden. Es sollte zunächst mit einer Lizenz gestartet werden. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen, dass das Aufkommen zu hoch ist und somit die Verarbeitung zu lange dauert, kann nachträglich jederzeit die Anzahl der Lizenzen erhöht werden.

Arbeitsplatz-PCs

Prozessor

Mindestens: Core i5 oder AMD Ryzen 5 (ARM-Prozessoren werden nicht vollumfänglich unterstützt).

Arbeitsspeicher

Empfohlen: mindestens 8 GB (wegen Winmacs-Produkten)

Festplatte (je PC)

Mindestens: 2 GB freien Festplattenspeicher

Dateisystem: NTFS

Grafikkarte / Bildschirm

Empfohlen: 24 Zoll, 1920 × 1200 Pixel (16:10)

Hinweis

Beim gemeinsamen Einsatz des Dokumenten-Management-Systems STP Documents zusammen mit anderen Programmen (z. B. Winmacs/ Insomacs) ist der Einsatz eines zweiten Bildschirms pro Arbeitsplatz für ein komfortableres Arbeiten zu empfehlen.

Betriebssystem

Empfohlen:

Windows 11,

Windows 10 Pro und Windows 10 Enterprise Edition (64-Bit). Vom Einsatz von Home-Editionen wird abgeraten. Für einige Module der Winmacs-Produkte wird auf den Arbeitsplätzen das Microsoft .NET-Framework benötigt.

Textprogramm

Empfohlen: ab Microsoft Word 2016 (64-Bit)

Wir raten grundsätzlich dazu, die 64 Bit-Version von MS Office einzusetzen. Mit einem 32-Bit Office können, insbesondere bei großen Dokumenten Speicherprobleme auftreten.

Die Home-, Student- und Starter-Editionen von Microsoft Word und Microsoft Excel werden nicht unterstützt.

Terminal-Server

Grundsätzlich ist die Software der Winmacs-Produktgruppe – ausgenommen WM Voice – für den Einsatz über Terminalserver geeignet.

Auf einem Terminalserver können mehrere STP-Documents-Benutzer gleichzeitig mit STP Documents arbeiten (z. B. per Remotedesktopverbindung oder RemoteApps/ WebApps ab Windows Server 2008)

Bitte beachten Sie, dass bei einer Terminalserver-Umgebung der STP Documents Updater nicht zum Einsatz kommen kann. Ein Update auf dem Terminalserver erfolgt immer durch eine manuelle Installation oder ein manuelles Patchen von Dateien.

Kompatibilitäten

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine generellen Aussagen zu Kompatibilitäten von STP Documents und seinen eingesetzten Technologien in Hinsicht auf andere Produkte treffen können, da wir keinen Einfluss auf die Entwicklung und das Deployment anderer Softwareprodukte haben.

Der Standard DESK (von STP Documents) ist eine reine Microsoft .NET Framework-Anwendung, entwickelt mit Microsoft Visual Studio.

Microsoft Office 365

Beim Einsatz von Microsoft Office 365 und Exchange Online können in Einzelfällen Probleme in den Add-Ins Outlook DESK und Office Integration auftreten, da Microsoft Office 365 vom Hersteller laufend mit neuen Funktionen und Sicherheitspatches aktualisiert wird. Wir werden kommende Versionen immer wieder gegen den dann aktuellen Versionsstand testen.

Zwischenzeitlich kann es jedoch durch Aktualisierungen der Office 365-Umgebung zu Fehlfunktionen kommen, die dann ggf. zeitnah analysiert werden müssen.

Die Cloud-Version von Office 365 kann nicht mit STP Documents verwendet werden.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Release Notes Ihrer Version den zuletzt getesteten Office365 Stand / Version bei Auslieferung unserer Software. Überprüfen, ob es zu zwischenzeitlichen neueren Office365 Versionen Updates oder Patches von STP gibt.

Um ein unvorhergesehenes Verhalten zu vermeiden, empfehlen wir die automatisierten Updates von Microsoft von Office 365 auszuschalten und diese Updates zunächst auf einem Testsystem zu verproben. Weitere Hinweise dazu finden Sie hier:

<https://docs.microsoft.com/de-de/deployoffice/configure-update-settingsmicrosoft-365-apps>.

Microsoft Office 2016, 2019, 2021 und 2024

Die Freigabe für Office 32 Bit gilt nur mit der Zusatzvereinbarung von STP.

Für Office in der 32 Bit-Version ist zwingend erforderlich, dass der Kompatibilitätsmodus in allen Office-Produkten aktiviert ist. Ohne Verwendung des Kompatibilitätsmodus können im Outlook DESK und in der Office Integration Fehler auftreten. Aktivieren Sie den Kompatibilitätsmodus bereits vor der Installation von Outlook DESK und Office Integration, da es sonst beim ersten Start bereits zu Fehlern kommen kann.

Wir raten grundsätzlich dazu, wenn möglich, die 64 Bit-Version von Office einzusetzen. In der 32 Bit-Version kommt es bekanntermaßen schnell zu Speicherengpässen und damit verbunden zu Fehlern und Abstürzen.

Office Integration

Office Integration ist ein Add-In für MS Office 2016, 2019, 2021, 2024 und Microsoft 365. Das Add-In integriert eine Suche über Akten und Dokumente aus STP Documents, eine Dokumentliste, eine Dokumentvorschau, Konfigurationsoptionen und Schaltflächen zum Speichern von Dokumenten direkt in STP Documents in die Benutzeroberfläche von MS Word, MS Excel und MS PowerPoint. Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

Hinweis

In einigen Versionen von Microsoft Office kam es zu einem Problem bei der Integration von Add-Ins und Funktionen, bei dem anstelle der erwarteten Funktionen nur ein leerer Dialog angezeigt wurde. Nach eingehender Analyse des Problems konnten wir die Ursache identifizieren und eine Lösung entwickeln, die das korrekte Anzeigen der Funktionen und Add-Ins in Microsoft Word wiederherstellt. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Lösung des Problems finden Sie [hier](#).

Outlook DESK

Ist der Outlook DESK installiert und konfiguriert, werden in STP Documents abgelegte E-Mails in Outlook mit einem blauen Punkt markiert. Dies funktioniert nur auf dem primären Exchange Server. Auf anderen angebundenen Mailservern (anderer Exchange-Server, gmx, hotmail etc.) kann der blaue Punkt zur Kennzeichnung bereits archivierter E-Mails nicht hinzugefügt werden. Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

Standard DESK

Bei Verwendung von einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

STP.Common.Services

Die Serverkomponenten für den Service Bus können nur in der Version 1.5.0 zur Kommunikation mit STP Documents verwendet werden.

STP Usermanagement

STP Documents kann mit dem STP Usermanagement ab der Version 1.6.512 verwendet werden.

MS SQL Server 2017

Der Kompatibilitätsmodus für den MS SQL Server 2017 muss manuell aktiviert werden. Bei benutzerdefinierten Filtern (also z. B. bei Suchprofilen, Detailsuchen etc.) kann sich das Laufzeitverhalten ändern, falls Microsoft die interne Optimierung der Datenbankabfragen geändert hat.

MS SQL Server 2019

Der Kompatibilitätsmodus für den MS SQL Server 2019 muss manuell aktiviert werden. Bei benutzerdefinierten Filtern (also z. B. bei Suchprofilen, Detailsuchen etc.) kann sich das Laufzeitverhalten ändern, falls Microsoft die interne Optimierung der Datenbankabfragen geändert hat.

MS SQL Server 2022

Der Kompatibilitätsmodus für den MS SQL Server 2022 muss manuell aktiviert werden. Bei benutzerdefinierten Filtern (also z. B. bei Suchprofilen, Detailsuchen etc.) kann sich das Laufzeitverhalten ändern, falls Microsoft die interne Optimierung der Datenbankabfragen geändert hat.

Windows 10 und Windows 11

Die Einrichtung von RemoteApps unter Windows 10 wird nicht unterstützt.

RemoteApps funktionieren unter Windows 10 und 11 nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen. Unter Windows 10 und 11 dürfen Benutzer ohne administrative Rechte direkt auf C: keine Dateien ablegen. Alle Einstellungen in STP Documents, die dazu führen, dass Dateien direkt auf C: abgelegt werden, müssen deshalb geändert werden.

Die z. B. mit neuen Surface-Tablets oder Notebooks ausgelieferte Version Windows 10 S wird von STP Documents nicht unterstützt.

Virtualisierung

Positiv getestet und empfohlen ist VMWare vSphere.

Citrix und RemoteApps werden standardmäßig nicht getestet. Für den Einsatz wird eine projektbezogene Freigabe über den Service benötigt.

Andere Virtualisierungslösungen (wie z. B. Virtuozzo und Xen) werden nicht empfohlen. Bitte besprechen Sie einen Virtualisierungsansatz im Einzelfall mit uns.

Grundsätzlich gibt es in Microsoft Netzwerken und Virtualisierungsplattformen in verschiedenen Versionsständen unüberschaubar viele Konfigurationsmöglichkeiten.

Wir empfehlen daher, nicht von üblichen Standardkonfigurationen abzuweichen, da es hier schon oft zu unerwartetem Verhalten kam, was nicht in Softwarefehlern der STP-Produkte begründet war. Unsere Software nutzt in allen Bereichen, wo dies die Microsoft-Plattformen vorgesehen

haben, die in der Dokumentation vorgeschriebenen Standardpfade und Mechanismen. Unsere Software erwartet dort die entsprechenden Rechte, Schreib- und Lesezugriffe.

DATEV

DATEV installiert einen speziellen MS SQL Server von DATEV.

Falls DATEV auf dem Server installiert ist, prüfen Sie bitte, ob die Installation der SQL-Datenbank auf einem anderen Server vorgenommen werden kann. Ist dies nicht möglich, empfehlen wir die SQL Server-Instanz von der DATEV DVD durch einen DATEV-Betreuer installieren zu lassen. Mit DATEV kann kein MS SQL Server Express aus dem Internet verwendet werden.

Firewall

Verschiedene Firewalls – z. B. die Firewall von Norton Internet Security – unterbinden den Datenverkehr zwischen den einzelnen STP Documents Programmen und Diensten. Geben Sie alle exe-Dateien des Standard DESKs (Programme und Dienste im Programmverzeichnis) und die vom Standard DESK und vom Outlook DESK verwendeten Ports in der Personal Firewall frei.

Virens Scanner

Folgende Verzeichnisse müssen auf dem STP-Documents-Server von der Virensuche ausgeschlossen werden:

- Alle Verzeichnisse für die Datenbankdateien (*.mdf/*.ldf). - Das Verzeichnis für den Content-Store.
- Die Verzeichnisse, die als Kommunikationspfade für Fachsysteme angegeben wurden. - Das Verzeichnis für temporäre Dateien.
- Das Verzeichnis für den Preview-Cache (%ProgramData%\STPAG\LEXolution.DMS\PreviewCache)

Folgende Verzeichnisse müssen auf einem STP-Documents-Terminalserver bzw. -Arbeitsplatzrechner von der Virensuche ausgeschlossen werden:

- %LocalAppData%\STP.Ecm.Application
- %LocalAppData%\STP AG\LEXolution.Office
- %AppData%\STP AG\LEXolution.OFFICE.

Werden diese Verzeichnisse nicht von der Virensuche ausgenommen, können Dateien vom Virens Scanner gelöscht werden. Dies kann zu erheblichen Problemen in der Dokumentenverwaltung führen. Die stp.one GmbH kann keine Gewährleistung für die Konsistenz Ihrer Daten übernehmen, wenn Sie die oben genannten Verzeichnisse nicht von der Virensuche ausschließen.

Zusatzprodukte unter Windows 11

- WM Voice: derzeit nicht kompatibel mit Windows 11 (Neue Komponenten werden gerade analysiert.)
- WM Phone: derzeit nicht kompatibel mit Windows 11

- WM Mailimport, WM Smartmail: derzeit ausschließlich mit Office On-Premise-Versionen nutzbar.